

Der matter-Tipp: Neubautrocknung



Während der Errichtung eines Wohngebäudes werden große Mengen Wasser eingebracht. Hier treten besonders der Wandverputz und der Estrich in den Vordergrund. Durch die immer weiter verkürzten Bauzeiten ist es erforderlich, die Baufeuchte schnell aus dem Objekt herauszuziehen.

Für die Planung des Geräteeinsatzes werden einige Informationen benötigt:

✓ **Was soll getrocknet werden?**

Zementestriche (können ca. fünf Tage nach dem Einbringen technisch getrocknet werden), Calcium sulfatestriche (technische Trocknung ab dem zweiten Tag nach dem Einbringen möglich), Mauerwerk (Ziegel, Porenbeton, Beton) und der jeweilige Mörtel.

✓ **Wassereinbruch während der Bauphase?**

✓ **Welche Fläche? Rauminhalt?**

✓ **Raumtemperatur ausreichend?**

optimal von 10-25°C Raumtemperatur

✓ **Ist das Gebäude verschlossen?**

Für eine effiziente Trocknung sollte das Objekt pneumatisch geschlossen sein. Falls nicht, können wir dies mit Baufolie / Bautüren verschließen.

✓ **Baustrom vorhanden? Anschlussleistung ausreichend?**

Je nach Gerätegröße werden verschiedene Anschlüsse benötigt.

✓ **Kondenswasserentleerung gewährleistet?**

Einsatz von Kondensatpumpen oder tägliches Kanisterleeren

Mit diesen Informationen können wir Ihnen die entsprechenden Geräte anbieten und stehen Ihnen während der gesamten Trocknungszeit zur Seite.